

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) / [Berichte finden](#) / WALDBRAND IN ST. JOHANN AM PRESSEN



WALDBRAND IN ST. JOHANN AM PRESSEN

Rosenbauer



Rosenbauer eröffnet eines der modernsten Fahrzeugwerke der Feuerwehrbranche. [Video ansehen](#)

[Home](#) [Branchenverzeichnis](#) [Brandschutzforum](#) [Service](#) [Werbung im Blaulicht](#) [Blaulicht-Shop](#)

FIRE GUIDE

April  
**02**  
2015  
**WALDBRAND IN ST. JOHANN AM PRESSEN**  
23:32 Uhr // KÄRNTEN // Autor: BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer



... nicht nur ein spezielles Branchenverzeichnis, sondern ein echter Einkaufsberater.

Am Dienstag, dem 31. März 2015 wurden um 14.54 Uhr die Feuerwehren Hüttenberg, Knappenberg und Lölling von der LAWZ Kärnten zu einem Brandeinsatz alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete „beginnender Waldbrand in St. Johann am Pressen“, Gemeinde Hüttenberg.

Themen&Mediadaten 2015

LAGE

Nach einer Lagebeurteilung war für die Einsatzleitung vor Ort sofort klar, dass auf Grund der erschwerten Zufahrt zum Brandherd und Wasserknappheit in 1.244 m Seehöhe Alarmstufe II ausgelöst werden musste, um den Waldbrand im Ausmaß von rund einem halben Hektar zu bekämpfen.

[Hiermit fordern Sie den aktuellen Themenplan an](#)

NACHALARMIERUNG

Somit wurden um 15.11 Uhr die Feuerwehren Guttaring und Wieting nachalarmiert. Da die Feuerwehr Klein St. Paul einen anderen Einsatz zu bearbeiten hatte, wurde um 15.27 Uhr für die Feuerwehr Althofen mit KLF-A, TLF-A 4000 und MZF-A (inkl. Waldbrandpaket vom KAT-Lager-Stützpunkt) und um 15.30 die Feuerwehr Brückl mit TLF-A 1000 Alarm ausgelöst. Um 16.00 Uhr wurden auch die Feuerwehren Ferlach und Unterbergen von den Waldbrandstützpunkten in Kärnten hinzugezogen.



FLORIANSTATION ALTHOFEN BESETZT

Schon auf der Anfahrt des ersten Fahrzeuges der Feuerwehr Althofen stellte sich heraus, dass der Funkkontakt zur Einsatzleitung nur sehr schwer herzustellen war. Darum wurde auf Anfrage der LAWZ die Florianstation Althofen besetzt und übernahm den Übermittlungsverkehr, um eine reibungslose Kommunikation zu gewährleisten.

Mit dem Polizeihubschrauber „Libelle Kärnten“ wurde durch die Einsatzleitung ein Erkundungsflug gestartet, um ein genaues Bild des Brandausmaßes zu erhalten.

Blaulicht-Shop

KRÄFTERAUBENDE LÖSCHARBEITEN

Das Erreichen des Einsatzortes war nur mit geländegängigen Fahrzeugen bzw. zu Fuß möglich. Bei der Brandbekämpfung musste das betroffene Waldgelände kräfteraubend auf- und umgegraben werden, um Glutnester mit den Rückenspritzen ablöschen zu können. Der Polizeihubschrauber übernahm die Brandbekämpfung von der Luft aus. Die Wasserversorgung für den Hubschrauber wurde durch Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehren Althofen, Hüttenberg, Wieting und Guttaring sichergestellt.

Bestellung einfach per e-mail: [aboservice@blaulicht.at](mailto:aboservice@blaulicht.at)

Zeitgleich mit der Brandbekämpfung wurde durch die KELAG die Stromleitung, welche durch umgestürzte Bäume gerissen war und vermutlich auch den Brand verursacht hat, wieder in Stand gesetzt.

BRAND AUS

Gegen 20.00 Uhr konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser MSc schließlich „Brand aus“ gegeben. Nach einer ausführlichen Einsatznachbesprechung rückten die Feuerwehren wieder ein und stellen die Einsatzbereitschaft her. Durch die zuständige Feuerwehr Knappenberg wurde eine Brandwache gestellt.



EINSATZKRÄFTE

- FF Althofen, 20 Mann - TLF-A 4000, KLF-A, MZF-A (inkl. Waldbrandpaket),
- FF Brückl,
- FF Lölling,
- FF Wieting,
- FF Klein St. Paul,
- FF Knappenberg,
- FF Hüttenberg,
- FF Guttaring,
- Waldbrandstützpunktfeuerwehren: FF Ferlach und FF Unterbergen,
- BFK OBR Ing. Egon Kaiser MSc.,
- Polizei,
- Hubschrauber Innenministerium,
- KELAG Störungsdienst.

Foto: FF Althofen



Grafik-Downloads

[Zum Downloadbereich...](#)

Foto-Download

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) / [Berichte finden](#) / WALDBRAND IN ST. JOHANN AM PRESSEN

[« zurück](#)

**Abo gefällig?**

Abonnieren Sie die **größte**  
**Fachzeitschrift für Brandschutz**  
**und Feuerwehrtechnik**

[Abonnement bestellen...](#)

LFV Steiermark



[Link zum Landesfeuerwehrverband Steiermark](#)

LFV Vorarlberg



[Link zum Landesfeuerwehrverband Vorarlberg](#)

**Kontakt**

**Redaktion Blaulicht**  
Tel.: +43 316 - 69 63 90  
Fax: +43 316 - 69 63 80

**E-Mail-Redaktion:**  
[redaktion@blaulicht.at](mailto:redaktion@blaulicht.at)

**E-Mail-Werbung:**  
[werbung@blaulicht.at](mailto:werbung@blaulicht.at)

**E-Mail-Abo:**  
[aboservice@blaulicht.at](mailto:aboservice@blaulicht.at)

**Brandschutz**

Abwehrender Brandschutz  
Vorbeugender Brandschutz

**LFV Steiermark**

**Berichte vor 2010**

**Verlag Artis Media**